Kurzbesprechungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **20 (1968)**

Heft 15

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KURZBESPRECHUNGEN

Diese Besprechungen können auch auf Halbkarton separat bezogen werden. Abonnementszuschlag Fr. 4.—, vierteljährlicher Versand. Bestellungen mit Postkarte bei der Redaktion.
Die Besprechungen können auch separat, ohne die Zeitung, abonniert werden zu Fr. 10.— jährlich

Um jenen Interessenten, welche die Karten lieber auf Grund der Originaltitel statt der deutssprachigen Titel einordnen möchten, zu helfen, werden wir von jetzt an die fremdsprachigen Originaltitel der Filme in der gleichen Schriftart setzen wie die deutschen Titel.

Die Russen kommen / The Russians are coming

Produktion USA, 1966 — Regie: Norman Jewison — Besetzung: Carl Reiner, Eva Maria Saint, Alan Arkin — Verleih: Unartisco
Mässig einfallsreicher Film von Russen, die ohne schlimme Absicht auf einer amerikanischen Insel landen, mit offenkundiger Entspannungstendenz und leichter, amerikanischer Selbstpersiflage, aber auch vielen Clichés.

Ausführliche Kritik FuR, 19. Jahrgang, Nr. 8, Seite 115

Vermisst: Unser Mann Quiller / The Quiller memorandum

Produktion: England, 1966 — Regie: Michael Anderson — Besetzung: George Segal, Alec Guinnes, Max v. Sydow, George Sanders — Verleih: Park
Die bei uns gewöhnlich gezeigte Version dieses Spionage-Thrillers vermag trotz der Tendenz gegen ein angeblich von Neo-Nazis angeführtes Westdeutschland etwas höhere Ansprüche als sonst bei dieser Gattung üblich zu befriedigen, vor allem durch die ausgezeichnete Besetzung.

Ausführliche Kritik FuR, 19. Jahrgang, Nr. 8, Seite 116

Die Gräfin von Hongkonk / A countess from Hongkong

Produktion: USA, 1966 — Regie: Charlie Chaplin — Besetzung: Sofia Loren, Marlon Brando, Sydney Chaplin — Verleih: Universal
Kolportageartiger Stoff von einem Diplomaten, der auf einem Schiff einem jungen, weiblichen, blinden Passagier hilft, von Chaplin nicht veredelt, sondern durch Fehlbesetzung noch verschlechtert.

Ausführliche Kritik FuR, 19. Jahrgang, Nr. 8, Seite 116

Ich, ich . . . und die Andern / Io, io . . . E gli altri

Produktion: Italien, 1966 — Regie: Alex Blasetti — Besetzung: Marcello Mastroianni, Walter Chiari, Silvana Mangano, Vittorio de Sica, Gina Lollobrigida — Verleih: Sadfi
Einfallreicher und geschickter Film um den modernen Grosstadtmenschen und die Leere seines Daseins, jedoch zu wenig kraftvoll und nachdrücklich, so dass der Unterhaltungscharakter überwiegt.

Ausführliche Kritik FuR, 19. Jahrgang, Nr. 9, Seite 130

Von Mann zu Mann / Da uomo a uomo

Produktion: Italien, 1967 — Regie: Giulio Petroni — Besetzung: Lee van Cleef, J.-P. Law — Verleih: Unartisco
Italienischer Westerner von bekannter Brutalität um die Rache an einer Bande aus verstaubten Rechtsauffassungen heraus, etwas geschlossener aufgebaut, sonst kaum über dem Durchschnitt.

Geschlechtskrankheiten heute / Seitenstrassen der Prostitution

Produktion: Deutschland, 1967 — Regie: Gerhard Ammann — Besetzung: Uta Levka, Brigitte Frank, Eva Lindfors — Verleih: Domino
Mit einer pseudo-aufklärenden Rahmenhandlung, die nur ungenügende Information liefert, getarnter Episoden-Sittenfilm, der zum Teil für das Gegenteil animiert, wofür er eintreten will.

Hinterhöfe der Liebe

Produktion: Deutschland, 1968 — Regie: Michael Thomas — Besetzung: Eva Lindfors, Brigitte Frank, Peter Capra — Verleih: Sphinx
Schlechte Pseudo-Warnung vor Mädchenhändlern und Zuhältern. Oberflächlich gedreht, völlig wertlos.

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— Die Kinos lieferten im Jahre 1967 in der Stadt Zürich Fr. 1 105 494.45 an Billetsteuer ab, die (subventionierten) Theater nur Fr. 674 495.—.

— Der sechste James-Bond-Film wird im kommenden Herbst auf dem Schilthorn bei Mürren gedreht werden. Die Schilthornbahn, die grösste Bergbahn Europas, erhofft sich davon entsprechende Reklame.

— Mit einer 4. Seminaristinnenklasse der Töchterschule Zürich wurde die übliche Arbeitswoche als Film-Konzentrationswoche durchgeführt (Juni 1968). Standort: Heimstätte Schloss Wartensee, Rorschacherberg. 1. Wochenhälfte: Einführung in die Filmsprache (Lehrfilme und Referate). 2. Wochenhälfte: Gruppenarbeit und Filmgespräche über verschiedene Filme. Leitung: 2 Lehrer.
Die Woche diente als Experiment zum Sammeln von Erfahrungen für die Filmkunde, die ab Herbst 1968 in folgender Form an unserer Schule offiziell eingeführt werden soll:

1. Stufe: Filmische Grundschulung (in Form einer Konzentrationswoche, während der mündlichen Aufnahmeprüfungen der Schule, geleitet durch Fachleute aus der Filmbranche, obligatorisch für alle Schülerinnen des 10. Schuljahrs).

2. Stufe: Filmgespräche über Spielfilme des städtischen Repertoirs (1 disponible Wochenstunde während des Wintersemesters, Gesprächsleitung durch schuleigene Lehrer, fakultativ für alle Schülerinnen des 12. Schuljahrs).

FRANKREICH

— «Kulturkommandos» sollen jeden Abend in die grossen Kinos von Paris geschickt werden. Dort sollen sie in der Pause dem Publikum die Ziele der Filmrevolutionäre darlegen. Zu den Männern im Hintergrund gehören Vadim, Truffaut, Lelouch, Resnais, Malle und Godard. Bis jetzt erreichten sie jedoch ihr Ziel nicht. Eine Anzahl Kinos und Verleiher sollen im Gegenteil beschlossen haben, keine Filme dieser Regisseure mehr vorzuführen, resp. in Verleih zu nehmen.

ENGLAND

— Die öffentliche Vorführung von Godards in Berlin gezeigten Film «Weekend» ist in England nicht zugelassen worden. Interessanterweise hat in dem sonst gegen Verbote sehr empfindlichen England niemand dagegen protestiert. Nur ein Kunstinstitut, als Klub organisiert, ersuchte um Vorführerlaubnis in geschlossenem Kreis, was bewilligt wurde. Godard hat, wahrscheinlich um sich in England zu rehabilitieren, beschlossen, so rasch als möglich in England einen Film zu produzieren und zusammen mit zwei Schauspielern eine englische Produktionsgesellschaft gegründet. Der Film soll den Titel tragen «One plus one».

Die Festival-Preise von Berlin 1968

Goldener Bär: «Ole dole doff», Regie Jan Troell, Schweden.
Silberner Bär: «Unschuld ohne Schutz», Regie D. Makavejev, Jugoslawien; «Peppermint Frappé», Regie: C. Saura, Spanien; «Come l'amore», Regie: Enzio Muzii, Italien; «Lebenszeichen», Regie: Werner Herzog, Deutschland.
Beste Schauspieler: Stephane Audran («Les Biches») und J.L. Trintignant «Der Mann, der lügt»).